



Ein Tag als Florist

Spezialprojekt für Jungs



Bild: Rolf Schmidli

Am Nationalen Zukunftstag sind Jungen der 5. bis 7. Klasse¹ eingeladen, in Berufsfachschulen, Blumenfachgeschäften, Gartencentern oder beim Grossverteiler den Beruf des Floristen zu erkunden. Die Jungen begleiten eine Floristin oder einen Floristen bei der Arbeit, helfen mit und erproben ihr Geschick in diesem Beruf.

Ziel des Spezialprojekts «Ein Tag als Florist»

Viele Berufe sind in Bezug auf das Geschlecht vorbelastet und werden deshalb entweder als typisch männlich oder als typisch weiblich angesehen. Nach dem Motto «Seitenwechsel für Mädchen und Jungs» will der Zukunftstag diese Stereotypen aufbrechen. Junge Menschen sollen sich bei der Wahl ihres Berufs an ihren tatsächlichen Interessen, Wünschen und Talenten orientieren.

Erst wenige junge Männer entscheiden sich für eine Berufslehre als Florist. Die abwechslungsreiche Arbeit mit natürlichen Materialien ist jedoch auch für Männer attraktiv. Ziel des Projekts ist es, die Hinwendung von Jungen zu diesem Beruf zu verstärken. Den Jungen soll am Projekttag nicht nur der handwerkliche und kreative Bereich aufgezeigt werden, sondern auch der Aspekt der Beratung der Kundschaft und das damit verbundene Einfühlungsvermögen.

¹ Kanton Basel-Landschaft: 7. Klasse / 1. Oberstufe | Kanton Freiburg: 10H | Kanton Wallis: 8H (vgl. [Teilnahmebedingungen](#))

Konzept Nationaler Zukunftstag

Am Zukunftstag lernen Mädchen und Jungen durch den Seitenwechsel geschlechtsuntypische Berufe kennen. Der Zukunftstag besteht aus einem Grundprogramm und verschiedenen Spezialprojekten für Mädchen und Jungen:

Programmübersicht

Grundprogramm

Mädchen und Jungen begleiten einen Elternteil oder eine Person aus dem Verwandten- oder Bekanntenkreis zur Arbeit. Sie wählen eine Person, die in einem für sie geschlechtsuntypischen Beruf arbeitet.

Spezialprojekte für Mädchen und Jungs

Betriebe und Organisationen führen am Zukunftstag Programme durch, die auch Kindern offenstehen, deren Eltern nicht im Betrieb arbeiten.

Spezialprojekte für Mädchen

- Ein Tag als Carrossierlackiererin
- Ein Tag als Carrosseriespenglerin
- Ein Tag als Chefin
- Ein Tag als Fahrradmechanikerin
- Ein Tag als Fahrzeugschlosserin
- Ein Tag als Fleischfachfrau
- Ein Tag als Gemüsegärtnerin
- Ein Tag als Landwirtin
- Ein Tag als Logistikerin
- Ein Tag als Motorradmechanikerin
- Ein Tag als Polizistin
- Ein Tag als Schreinerin
- Ein Tag als Spenglerin
- Ein Tag als Zimmerin
- Mädchen entdecken Waldberufe
- Mädchen-bauen-los!
- Mädchen-Informatik-los!
- Mädchen-planen-los!
- Mädchen-Technik-los!
- Mädchenparlament

Spezialprojekte für Jungs

- Abenteuer Schule geben
- Ein Tag als Apotheker
- Ein Tag als Augenoptiker
- Ein Tag als Biomedizinischer Analytiker
- Ein Tag als Chiropraktor
- Ein Tag als Coiffeur
- Ein Tag als Drogist
- Ein Tag als Ergotherapeut
- Ein Tag als Fachmann Apotheke
- Ein Tag als Fachmann Betreuung
- **Ein Tag als Florist**
- Ein Tag als Heilpädagoge
- Ein Tag als HR-Fachmann
- Ein Tag als Kindergartenlehrer
- Ein Tag als Logopäde
- Ein Tag als Physiotherapeut
- Ein Tag als Primarlehrer
- Ein Tag als Psychomotoriktherapeut
- Ein Tag als Tanzlehrer
- Ein Tag als Tierarzt
- Ein Tag als Zivilstandsbeamter
- Ein Tag in der Sozialen Arbeit
- Jungs entdecken die Hotellerie
- Jungs entdecken Gesundheitsberufe

Zeitplan

April bis Mitte Juni (spätere Anmeldung möglich)

Blumenfachgeschäfte, Berufsfachschulen und Gartencenter melden sich an:

www.nationalerzukunftstag.ch/angebote/betriebsanmeldung. Sie legen die Teilnehmerzahl und den zeitlichen Rahmen fest.

Ende Juni

Die teilnehmenden Betriebe werden mit ihrem Logo auf der Website des Zukunftstags aufgeschaltet.

Ende August

Die interessierten Jungen können sich bis Ende Oktober auf der Website anmelden.

Juni bis November

Der Zukunftstag informiert die Jungen, Schulen, Eltern und Medien über die Angebote. Die Betriebe bereiten den Tagesablauf vor.

Ende Oktober

Die teilnehmenden Betriebe erhalten die Kontaktangaben der angemeldeten Schüler und verschicken eine Einladung.

Nationaler Zukunftstag

Die Betriebe setzen den Tag zusammen mit den Jungen um.

Exemplarischer Tagesablauf

Im Zentrum des Projekttags steht das praktische Erleben des Berufs. Die Jungen helfen so viel wie möglich mit. Die Floristinnen/Floristen können den Tag frei gestalten. Sie können sich dabei an folgendem Tagesablauf orientieren:

Zeit	Programm
08.30 Uhr	Begrüßung Präsentation des Geschäfts und des Tagesablaufs
09.45 Uhr	Praktischer Einblick in die Tätigkeiten der Floristin/des Floristen Die Jungen erfahren, worauf es beim Gespräch mit den Kundinnen/Kunden ankommt und sie erhalten Einblick in die verschiedenen Arbeiten.
12.00 Uhr	Mittagessen
13.00 Uhr	Praktischer Einblick in die Tätigkeiten der Floristin/des Floristen
15.30 Uhr	Abschluss <ul style="list-style-type: none">• Informationen zu verschiedenen Berufsmöglichkeiten als Florist• Informationen zur Ausbildung
16.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Versicherung der Teilnehmer

Da der Zukunftstag nicht unter das Arbeitsgesetz fällt, haftet im Falle eines Unfalls die Grundversicherung der Krankenkasse des Kindes. Diese enthält auch eine Deckung von Unfällen. Die Obhuts- und Betreuungspflicht liegt grundsätzlich bei der Begleitperson, unabhängig davon, ob dies ein Elternteil oder eine Mitarbeiterin / ein Mitarbeiter des Betriebs ist. Der Betrieb wird nur dann zur Verantwortung gezogen, wenn Sicherheitsvorschriften und Schutzbestimmungen verletzt werden.

Medienpräsenz des Zukunftstags

Mädchen und Jungen, die sich in untypischen Berufen erproben, sind ein beliebtes Thema in den Medien. Unzählige Zeitungen, Radio- und Fernsehsendungen berichten jedes Jahr über den Zukunftstag, insbesondere auch über die Spezialprojekte. Darüber hinaus bietet die hoch frequentierte Website des Zukunftstags Unternehmen eine gute Plattform, um ihr Engagement einer breiten Öffentlichkeit kundzutun.